Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
41. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 13.09.2004
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:33 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesend sind:

Herr Böhnke, Erhard	CDU
Herr Kopp, Norbert	CDU
Herr Platzeck, Werner	CDU
Herr Rögner-Francke, René	CDU
Herr Hube, Helmut	SPD
Herr Karnetzki, Michael	SPD
Herr Kugler, Klaus	SPD
Frau Lau, Karin	SPD
Frau Schmid-Petry, Erika	FDP
Herr Müller-Gazurek, Johann	GRÜNE
Herr Goiny, Christian	CDU (BD)
Herr Krohm, Dominik	SPD (BD)
Herr Masloch, Peter	GRÜNE (BD)

Vom Amt:
FinWDez Hr. Laschinsky
FS L Hr. Dr. Riedel
JugGesUmDez'in Fr. Otto
SozGSDez Hr. Wöpke
BVV2, Fr. Lüthgens, Protokoll

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Ausschussvorsitzende BV Platzeck auf die Tischvorlage "Unterrichtung des Haushaltsausschusses über die Ausübung der Deckungsfähigkeit" – Schreiben von BzStR Stäglin vom 01.09.2004 hin. Der Ausschuss kommt überein, das Schreiben in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses zur Beratung aufzunehmen.

Tagesordnung:

TOP 1	Protokoll
TOP 2	Bericht aus dem Bezirksamt
TOP 3	Anträge
TOP 3.1	Wirtschaftsförderung in den Tourismusgebieten von Steglitz-Zehlendorf Drucksache: 0924/II - FDP-Fraktion (Der Antrag wird nur behandelt, falls der mitberatende Ausschuss für Bau und Verkehr, der die Drucksache in der Vorwoche auf der Tagesordnung hat, zu einem Votum gelangt.)
TOP 3.2	Toilettenhäuschen im Stadtpark Steglitz Drucksache: 1176/II - GRÜNE-Fraktion
TOP 3.3	Schonung der Grün- und Uferflächen am Schlachtensee und der Krummen Lanke durch Aufstellung von Toilettencontainern/Mülleimern Drucksache: 1179/II - CDU-Fraktion
TOP 3.4	Frühdefibrillationsgerät Drucksache: 1221/II - CDU-Fraktion
TOP 4	Besprechungspunkt: Sachstand Auflagenbeschlüsse zum Haushalt 2004/2005
TOP 5	Sondermittelanträge (falls vorhanden)
TOP 6	Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Protokoll

Das Protokoll der 40. Sitzung vom 16.08.2004 wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

zu 2 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet über

- die haushaltsmäßigen Folgen der Errichtung bezirklicher Ordnungsämter, die zur landesweiten Einrichtung des Kapitels 35 20 – Ordnungsamt – mit vorläufig drei Sammeltiteln für Einnahmen und Ausgaben führen. Für die Erstausstattung des allgemeinen Ordnungsdienstes und die Deckung der laufenden Sachkosten in 2004 stehen bis zu 110.000 € zur Verfügung. Für diese Startfinanzierung ist im Hinblick auf die unterschiedliche Arbeitsaufnahme des allgemeinen Ordnungsdienstes die Rücklagenbildung zugelassen worden;

- die für 2006 vorgesehene Erprobung von Ansätzen einer produktbezogenen Gender-Budgeting-Analyse in den Bezirken, bei der die Produkte
  - 30 124 Integrative Erziehungs- und Familienberatung
  - 72 628 Programmangebot Bildende Kunst
  - 75 476 Medienentleihungen
  - 76 843 VHS-Lehrveranstaltungen

77 671 Persönliche Beratung von Behinderten und von Behinderung bedrohter Menschen, von Menschen mit Krebs- und chronischen Erkrankungen einschl. AIDS
78 387 Allgemeine Kinder- und Jugendförderung
einer geschlechtsspezifischen Verteilung von Haushaltsmitteln unterzogen werden sollen. Als Arbeitshilfen hierzu sind Ende September eine Auftakt- und ab Winter 2004 weitere Fortbildungsveranstaltungen in Aussicht genommen;

- die nach Auffassung der Senatsfinanzverwaltung derzeit noch nicht mögliche fundierte Prognose von Mehrausgaben in den Bezirken durch den Wegfall der „Berlin-Karte S“ und die deswegen vertagte Entscheidung über eine eventuelle Basiskorrektur;

- die von der Senatsfinanzverwaltung anläßlich einer in Rede stehender Novellierung des ÖGD-Gesetzes erwartete und vom Rat der Bürgermeister einhellig abgelehnte Auflösung Pauschaler Minderausgaben im Kapitel 29 09 bereits im nächsten Jahr, obwohl die künftige Struktur des öffentlichen Gesundheitsdienstes noch nicht feststeht;

- die vom Rechnungshof gegenüber den Bezirken angemahnte Einhaltung der Binnenstruktur der Bezirksämter, nach der die Aufgabenbereiche „Haushalt“ und „Stellenwirtschaft“ in einer Serviceeinheit Finanzen zusammenzufassen sind;

- den Statusbericht der Senatsfinanzverwaltung an das Abgeordnetenhaus zur Entwicklung des Gesamthaushalts 2004 zum Stichtag 30.06., nach dem für den Gesamthaushalt Berlins eine Verbesserung des Saldos um rd. 340 Mio € erwartet werden kann. Hierin sind prognostizierte Mehrausgaben der Bezirke insbesondere für Ausgaben bei der Grundsicherung und für Wohngeld von insgesamt rd. 243 Mio € bereits eingeschlossen. Für den Bezirk werden Mehrausgaben im T- und Z-Bereich von etwa 6,8 Mio € und nicht verausgabte Baumittel von etwa 1,2 Mio € vorhergesagt. Dies entspricht auch der Tendenz, die sich aus der Schreibung der Ausgaben für den T- und Z-Bereich des Bezirks nach dem Stand 31.07. mit Mehrausgaben von rd. 6,2 Mio € ergibt.
  Den Fraktionen wird je ein Exemplar dieser Übersicht überreicht.

Seitens der Fraktionen gestellte Fragen werden von BzStR Laschinsky zur Zufriedenheit beantwortet.

zu 3 Anträge

zu 3.1 Wirtschaftsförderung in den Tourismusgebieten von Steglitz-Zehlendorf Drucksache: 0924/II - FDP-Fraktion

Nach einer Aussprache wird der Antrag in der geänderten Fassung mit 11 Ja-Stimmen und keiner Nein-Steimme bei 2 Enthaltungen angenommen. Dem federführenden Ausschuss wird die Annahme des geänderten Antrags empfohlen.

zu 3.2 Toilettenhäuschen im Stadtpark Steglitz
Drucksache: 1176/II - GRÜNE-Fraktion

Nach einer Aussprache wird der Antrag mit 2 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

zu 3.3 Schonung der Grün- und Uferflächen am Schlachtensee und der Krummen Lanke durch Aufstellung von Toilettencontainern/Mülleimern
Drucksache: 1179/II - CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass es sich hier um einen Prüfantrag handelt.
(Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ...)

Nach einer Aussprache wird der Antrag mit 6 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

zu 3.4 Frühdefibrillationsgerät
Drucksache: 1221/II - CDU-Fraktion

BzStR'in Otto erklärt, dass der Antrag im zuständigen Fachausschuss ausführlich diskutiert und in der geänderten Fassung beschlossen wurde. Sie weist darauf hin, dass die Anschaffung eines Gerätes ca. 2.000 Euro kosten würde und eine Schulung pro Jahr für 10 Personen dringend notwendig sei. Diese unabdingbare Schulung würde pro Person zwischen 25 und 50 Euro kosten.

Die CDU-Fraktion erklärt, dass es doch möglich sein müsste, im Rahmen des Haushalts das Geld aufzubringen und weist darauf hin, dass der Titel 525 01 – Schulungen nicht ausgeschöpft wurde.

Die SPD-Fraktion erklärt, sie werde einen sachlichen Vorschlag von BzStR'in Otto unterstützen.

Bei einer Abstimmung wird der Antrag in geänderter Fassung mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei keiner Enthaltung angenommen.

zu 4 Besprechungspunkt:
Sachstand Auflagenbeschlüsse zum Haushalt 2004/2005

Die CDU-Fraktion teilt mit, dass sie gebeten habe, diesen Besprechungspunkt auf die Tagesordnung zu setzen, weil ein Teil der Auflagen lt. Beschluss Nr. 478 vom 15.10.2003 nicht erledigt ist, obwohl der BVV eine Vorlage bis zum 31.03.2004 hätte vorliegen müssen.
Weiter stellt sie die Frage, wie das Bezirksamt damit umzugehen gedenkt.

BzStR Laschinsky erklärt, dass den jeweiligen Bezirksamtsmitgliedern die Auflagen zur eigenen Bearbeitung übergeben wurden. Er wird dieses Thema in der kommenden Bezirksamtssitzung anschneiden. Zu Punkt 12 (zu Kapitel 42 11) des Auflagenbeschlusses liegt ein Zwischenbescheid vor.

Der Ausschuss kommt überein, dass spätestens zur November-BVV die Berichte vom Bezirksamt vorliegen müssen, damit eventuelle Auswirkungen auf den Haushalt 2005 berücksichtigt werden können.

Zu Punkt 6 des Auflagenbeschlusses – „Zu Kapitel 39 32 wird das Bezirksamt ersucht, bis zum 31. März 2004 eine Kostenschätzung für die Grundinstand-setzung und den barrierefreien Umbau der Seniorenfreizeitstätte

Ostpreußendamm 52 vorzulegen“ – teilt BzStR Wöpke mit, dass in Absprache mit Bau 1,3 Mio Euro in die I-Planung eingestellt werden sollen. Auf Nachfrage der SPD-Fraktion erklärt BzStR Wöpke, dass er davon ausging, der BVV läge bereits ein entsprechender Bericht vor.

Die CDU-Fraktion stellt fest, dass solche Absprachen haushaltsrechtlich nicht möglich sind. Sie bittet BzStR Wöpke, dass der BVV bis zum 17. November 2004 die entsprechenden Zahlen mitgeteilt werden, die in die I-Planung eingestellt werden.

Die SPD-Fraktion äußert ihren Unmut über die Tatsache, dass zum Einzelplan 33 und 37 weder der Dezernent noch ein kompetenter Vertreter anwesend sind.

Der Ausschuss erwartet, dass bis zur Sitzung des Haushaltsausschusses am 04.10.2004 alle fehlenden Berichte vorliegen; sie werden Bestandteil der Tagesordnung.

zu 5 Sondermittelanträge

BzStR Laschinsky berichtet, dass der Sondermittelantrag Nr. 43/2004 Jug gegenüber zurückgezogen wurde; ein inhaltlich identischer Sondermittelantrag mit der Nummer 47/2004 aus terminlichen Gründen bereits vom BVV-Büro abgelehnt wurde.

zu 6 Verschiedenes

Die FDP-Fraktion weist darauf hin, dass eine von BzStR Stäglin für den 31.08.2004 zugesagte Vorlage über die Vorgänge im Natur- und Grünflächenamt nicht vorliegt. Daraufhin erklärt die CDU-Fraktion, dass erwartet wird, dass die Vorlage zur konstituierenden Sitzung des neuen Ausschusses - „Ausschuss zur Kenntnisnahme und Beratung von Unregelmäßigkeiten" - vorliegt.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 14.09.2004

Platzeck
Ausschussvorsitzender

Kopp
stellv. Schriftführer

Beglaubigt